

## Handlungsempfehlungen zur Energieeinsparung unter Beachtung der archivspezifischen Herausforderungen

(Stand: 6. Oktober 2022)



©Stadtarchiv Halle (Saale)

Energiekrise - wie gehen wir in den Archiveinrichtungen damit um? Aktuell stehen auch Archive und Archivträger vor der Herausforderung, auf die drohende Energiekrise zu reagieren und vorbereitende Maßnahmen zu treffen. Eine Energieeinsparung im Bereich der Büroräume, Lesesäle, Ausstellungs- und Verkehrsflächen ist durchaus ohne größere Einschränkungen möglich. Hierfür können bereits existierende Handlungsempfehlungen zur Energieeinsparung wie die [allgemeinen Handlungsempfehlungen der Bundesregierung zum Energiesparen](#) oder die [Handlungsempfehlungen für Energiesparmaßnahmen des Deutschen Bibliotheksverbands](#) genutzt werden.

Eine besondere Aufmerksamkeit muss bei Überlegungen zu Energieeinsparungen den Magazinen und den darin aufbewahrten Archivalien gelten. Im Bereich der Magazine sind spezielle Anforderungen an den Schutz der zu bewahrenden Archivalien zu beachten. Vor allem betrifft dies das notwendige Beheizen, Belüften und Klimatisieren der Magazinräume. Nur so kann das in den Archiven lagernde Kulturgut – in Papierform, in digitalen, audiovisuellen oder anderen Formen – dauerhaft für unsere Gesellschaft erhalten bleiben.

## Grundsätzliche Empfehlungen:

- Sensibilisieren Sie Ihre MitarbeiterInnen, NutzerInnen und Dienstleistende für die Notwendigkeit zur Energieeinsparung und tauschen Sie sich über Ideen und geeignete Maßnahmen aus. Informieren Sie transparent über die Maßnahmen.
- Sprechen Sie mit Ihren Trägern, um Zuständigkeiten und weitere Handlungsoptionen zu definieren.
- Informieren Sie frühzeitig EntscheidungsträgerInnen und Verantwortliche bei Ihrem Archivträger in der Politik über mögliche Gefahren für das Archivgut. Weisen Sie darauf hin, welche Folgekosten bei einem nicht sachgemäßen Vorgehen entstehen können.
- Beachten Sie, dass Einschränkungen der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr im gleichen Umfang wie bei anderen Kultur-, Bildungs- und Verwaltungseinrichtungen möglich sind. Generelle Schließungen an Brückentagen und zwischen Weihnachten und Neujahr sind hinsichtlich der anzustrebenden Energieeinsparungen eine in Erwägung zu ziehende Option.
- Erstellen Sie einen Notfallplan, um Energieeinsparungen von idealerweise 20% zu erfüllen. Nutzen Sie die bestehenden Netzwerke in Ihrer Region, z.B. Notfallverbünde.
- Machen Sie sich mit Katastrophenplänen z. B. dem [SILK-Sicherheitsleitfaden](#) vertraut.

## Archivspezifische Anforderungen:

- Die fachgerechte Klimatisierung von Archivmagazinen ist eine zentrale Säule des Kulturguterhalts in Archiven. Für die Klimatisierung von Archivmagazinen gilt folgende Prioritätsabfolge (gemäß DIN ISO 11799, DIN EN 15757 und DIN 67700):
  - Priorität 1: hohe Klimastabilität,
  - Priorität 2: regelmäßige Luftumwälzung/keine „stehende Luft“ und „KlimaNischen“,
  - Priorität 3: relative Luftfeuchtigkeit im Korridor 45 bis **max. 55% rF; ab 60 % rF Gefahr akuten Schimmelwachstums!**
  - Priorität 4: Temperatur: 16–23°C

Viele Archive erreichen in ihren Bestandsbauten diese Werte nur durch Maßnahmen einer aktiven Klimatisierung, i. d. R. mittels stromgespeister raumlufttechnischer Anlagen (Lüftungsanlagen, Be-/Entfeuchtungsgeräte, Kühlaggregate, Heizung). Die RLT-Anlagen sind im Hinblick auf die Erreichung eines normgerechten Klimas auf ein Zusammenwirken mit der Heizung ausgerichtet. Konkret: In der kalten Jahreszeit erfolgt ein moderates Beheizen der Magazinräume, um die Luftfeuchtigkeit unter 55 % zu halten und damit Schimmelwachstum zu vermeiden. **Aus Sicht des Kulturguterhalts ist eine Absenkung der Temperatur im Magazinbereich auch unter 16°C dann vertretbar, wenn die Luftfeuchtigkeit zuverlässig (!) unter 55 % gehalten werden kann.** Im Hinblick auf Einsparpotential beim Gasverbrauch wäre also zu prüfen, bis auf welchen Wert die Magazintemperaturen herabgesetzt werden können, ohne dass die Luftfeuchtigkeit über den Schwellenwert von 55 % rF ansteigt. **Ein solcher Prozess erfordert besondere bauphysikalische Kenntnisse, Sorgfalt bei der Steuerung der RLT-Anlagen und ein engmaschiges Monitoring der Klimasituation in allen Magazinen,** da die Bestandsanlagen i. d. R. auf zusätzliches Heizen im Winter ausgelegt sind.

- Die für audiovisuelles Archivgut erforderlichen raumklimatischen Anforderungen sind weiterhin zu garantieren.
- Besprechen Sie, ob Depositaverträge hinsichtlich breiter gefasster klimatischer Vorgaben gegebenenfalls angepasst werden müssen bzw. können.
- Vernetzen Sie sich mit anderen Archiven, um gemeinsame Lösungen zu finden (z. B. Lagerung, Beratung etc.).

Für die besonderen Anforderungen kommunaler Archive ist ein [Positionspapier der Bundeskonferenz der Kommunalarchive beim Deutschen Städtetag \(BKK\)](#) erschienen.